

Rurberg – Woffelsbach – Schmidt – Schwammenauel

Abwechslungsreiche Tour um die Rurtalsperre (mit Bademöglichkeit).

Läng, Dauer, besondere Hinweise:

Knapp 25 Kilometer, ca. 6 Stunden. Zwei Steigungen von je ca. 150 Meter. Bei warmem Wetter Badesachen mitnehmen.

Einkehrmöglichkeiten:

Mehrere Möglichkeiten in Schmidt und Rurberg sowie an der Anlegestelle Schwammenauel.

Karte:

Eifelverein Nr. 3, Monschauer Land Rurseengebiet.

Anfahrt und Parkmöglichkeiten:

Anfahrt über die L128. Die Woffelsbacherstraße biegt direkt von der Landstraße ab. Man parkt nach wenigen Metern hinter der Kehre der Woffelsbacherstraße.

Wegbeschreibung:

Vom Parkplatz über die Brücke, auf den schmalen Pfad nach links und nach ca. 15 Metern den Hang rechts ansteigen. Über die L128 hinweg, in den Weg auf der gegenüberliegenden Seite und 200 Meter in das Weidenbachtal hinein (Wegweiser) bis zu einer kleinen Kapelle. Man steigt den Weg vor dieser Kapelle in nordöstliche Richtung an, kommt an eine Hütte und wandert geradeaus (Norden) weiter auf dem Hauptwanderweg (Zeichen geschlossener Keil).

Man erreicht Woffelsbach und geht weiter die Straße „Im Schroof“ entlang, die sich dort, wo es abwärts geht, gabelt. Man geht rechts abwärts und dann geradeaus weiter auf der Straße „Langer Weg“. Noch durch eine Linkskurve und man erreicht die Landstraße. Hier nach rechts und auf der Landstraße in den Ort. Hinter der Sparkasse nach links auf der Wendelinusstraße vorbei an der Kirche. Die Straße führt abwärts, dann wieder bergauf durch den Ort. An einem Autowendeplatz verlässt man die Wendelinusstraße und geht nach links auf der Straße „Kirschberg“ weiter aufwärts. Am Scheitelpunkt der Straße nach rechts und auf der Straße „Im Zemmer“ durch eine Rechtskurve und wieder auf die Rurtalsperre zu.

Die Straße macht eine Linkskurve, an ihrem Ende geht es rechts weiter auf der Schilsbachstraße abwärts und um eine schmale Bucht der Rurtalsperre herum. Wo die Bucht zu Ende ist und die Straße nah am See wieder nach links weiterläuft, geht im Winkel der Straße ein Pfad steil den Berg hinauf, dem man folgt. Rund 15 Minuten den Berg hinauf in nördliche Richtung, dann kommt man an eine Wiese. Hier nach links, am ersten Haus vorbei und dann am zweiten Haus nach rechts und weiter in nördlicher Richtung über die Wiese. Ein Weilchen durch den Wald, vorbei an einer Hütte und man gelangt auf eine Freifläche. Geradeaus nach Norden bis zum Ortseingang von Schmidt (Wegzeit ca. 2 Stunden).

Auf der Monschauer Straße in den Ort hinein und bis zur Kirche, dann weiter auf der Heimbacher Straße. Wo die Straße eine Linkskurve macht, geht es nach rechts/geradeaus in den Eschauer Weg. Danach die erste links (Hubertushöhe) bis zum Ortsende und dort nach rechts (Schöne Aussicht). Am Aussichtspunkt nach links auf Weg 5 bzw. 12 wenige Meter bis zur Hubertushöhe. Von hier weiter abwärts. Auf dem besser ausgebauten querenden Weg 100 Meter nach rechts. Dann wieder etwas steiler nach links abwärts. Durch 2 Kehren und auf dem querenden besseren Weg nach rechts. Kurz darauf nach links abwärts bis zum See.

Am Seeufer auf dem gut ausgebauten Weg nach links Richtung Schwammenauel. Es geht eine Weile am See entlang, dann überquert man die Staumauer. Am ersten Parkplatz auf der rechten Seite, dort, wo die Straße leicht nach links abbiegt, geht man noch vorbei. Dann überquert man den zweiten Parkplatz, passiert an dessen Ende eine Schranke und befindet sich auf Weg 12 am Ufer. Man kann nun immer am Ufer entlang bis Rurberg gehen. Oder man nimmt den kürzeren aber steileren Weg über den Honigberg. In diesem Fall biegt man rund 20 Minuten hinter dem Parkplatz bei einem Wegweiser zur Hirschley nach links ab und geht erst zurück in östliche, dann in südliche Richtung den Berg hoch.

Man wandert 10 bis 15 Minuten auf einem relativ gut ausgebauten Weg aufwärts. Dann geht bei einem Holzgeländer ein schmaler Pfad nach rechts in den Wald hoch. Man folgt dem Pfad, kommt wieder an einen besser ausgebauten Weg, geht dort nach rechts. Etwas später an einer Wiese entlang und man gelangt zur Hirschley. Man passiert diesen Aussichtspunkt, kommt etwas später an eine Wegkreuzung mit einer Hütte und ein paar Bänke. Hier geradeaus weiter. Etwas später geht es vorbei am Funkmast auf dem Honigberg. Kurz danach macht der Weg eine scharfe Linkskurve, hier geht ein schmaler Pfad nach rechts unten relativ steil ab, dem man bis zur Staumauer vor Rurberg folgt.

Über den Staudamm Richtung Südwesten, dann nach rechts über den zweiten Damm und man kommt zum „Nationalparktor“ am Ortseingang von Rurberg. Hier nach rechts, bis zur Anlegestelle, dann folgt man der Straße weiter nach links am See entlang. Dort, wo die Straße dem Seeufer folgend nach rechts weiter geht, wendet man sich nach links in die Straße „Grimmischall“. Diese hinauf, dann durch die Rechtskurve und weiter aufwärts auf der Dorfstraße. Ein paar Schritte nach rechts und dann die Stufen nach links zur Kirche hinauf. Oben an der Kirche vorbei am Gasthaus Hilger Richtung Norden in die Straße „Hövel“. Am nächsten Gasthaus nach links in die Woffelsbachserstraße zurück zum Parkplatz.



